

Mitgliederabend 2014

Am 28. April begrüßte der Vorsitzende Günther Manstorfer 287 Sektionsmitglieder im Festsaal des Augustinerkellers. Begleitet von der Musik der „Sunntanzmusik“ galt der erste Teil des Abends den Ehrungen der Jubilare und verdienstvoller Mitarbeiter. Daran schloss sich dann die 68. Ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion München an.

Von heuer 1009 Jubilaren konnten 115 ihr Ehrenzeichen selbst in Empfang nehmen. Allerdings leider nicht mehr unsere sechs ältesten Jubilare mit 75-jähriger Mitgliedschaft, ihnen galten besonders herzliche Glückwünsche. Und eine Jubilarin mit 70-jähriger Mitgliedschaft durfte Günther Manstorfer mit einem Blumenstrauß beglückwünschen. Allen anwesenden und namentlich genannten Jubilaren galt einerseits der Dank für die Treue zur Sektion, andererseits sprach Manstorfer die Hoffnung aus, dass ihnen die Sektion in gewissem Maß zur Heimat wurde und über das Bergerleben zur Lebensbejahung beitragen konnte. Für seinen langjährigen Einsatz erhielt Theo Gerritzen ein Ehrenzeichen. Thomas Esmiol, Peter Kmitta, Rudi Köpl, Herbert Konnerth, Oskar Meerkötter (als Leiter der Berg-Ski-Gruppe), Manfred Oberhauser, Bianca und Rudi Schermer, Wolfgang Trautenberg, Erik Thurmman, Anja Wenzel und Alfons Zimmer schieden aus ihren Ämtern aus und wurden von Gerold Brodmann herzlich verabschiedet (siehe auch Seite 67!).

Anschließend gedachte die Versammlung der 149 verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres, darunter namentlich der in den Bergen Verunglückten sowie des in den 1970er-Jahren erfolgreichen Expeditionsbergsteigers Klaus Schreckenbach.

Mit dem „Vereinsjahr in Bildern“ zeigte Manstorfer die wichtigen Geschehnisse des Jahres 2013 auf.

Dazu gehören der Umbau der Albert-Link-Hütte, der Abriss der Höllentalangerhütte mit einem Film von Michael Pause zum Abschied auf der alten Hütte, die 125-Jahr-Feier des Watzmannhauses ebenfalls mit einer Videosequenz, aber auch erfolgreiches Wirken der Pächter auf unseren Hütten, ein weiter stetiges Wachstum unserer Mitgliederzahl und das aktive Mitwirken in der DAV-Vereinspolitik wie bei der Ablehnung von Olympia 2022. Auch der Erfolg des Veranstaltungsprogramms und die schon zur Regel gewordenen Auftritte auf Messen, am Alpentag in der BMW-Welt, bei Sportklettermeisterschaften oder die Vorträge waren wieder Thema. Ganz wesentlichen Anteil an den Erfolgen hat dabei die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Sektion Oberland. Vielleicht noch ein Highlight: Die Weichen für das neue Kletter- und Boulderzentrum in Freimann sind gestellt, im Frühjahr 2015 kommt damit eine vierte Anlage in den Münchner DAV-Kletterverbund. Mit einer Jahresmarke können dann also gleich vier Anlagen besucht werden.

Zu den Finanzen berichtete Schatzmeister Hans Weninger, dass 2013 nochmals die geplante Auflösung von Rücklagen vermieden und die liquiden Mittel sogar erhöht, d.h. für die nun begonnene Baumaßnahme Höllentalangerhütte angespart werden konnten. Dies wurde von den Rechnungsprüfern bestätigt und mit einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft von der Versammlung anerkannt.

2014 waren turnusmäßig für die nächsten drei Jahre der Vorstand und alle Referenten zu wählen. Die Mitgliederversammlung übernahm den aufliegenden Wahlvorschlag und wählte alle Kandidaten einstimmig. Für den Vorstand waren dies Günther Manstorfer als Vorsitzender und Gerold Brodmann, Peter Dill, Martina Renner und Hans Weninger



Schatzmeister Hans Weninger berichtet von den Finanzen der Sektion

als stellvertretende Vorsitzende – allesamt in Wiederwahl. Sechstes und neues Vorstandsmitglied ist der von der Jugendabteilung als Nachfolger von Anja Wenzel gewählte Jugendreferent Florian Schmid. Neue Gesichter bei den Referenten: Werner Birkel (HTG), Markus Block (Familiengruppe), Manfred Kleeberger (Seniorengruppe), Richard Lerzer (Gumpertsbergerhütte), Frank Noe (Mountainbikegruppe M97), Heide Pfannenstiel (Berg-Ski-Gruppe), Florian Reitze (Sportklettergruppe), Christopherus Tovar (Wege Probstalmkessel), Klaus Wermuth (AM Nord).

Dankbar gerührt zeigte sich Eugen Verrecchia, als ihn die Versammlung ob seiner wegweisenden Verdienste als Geschäftsführer von 1983 bis 1996 unisono zum Ehrenmitglied ernannte.

Der Haushaltsplan für 2014 mit rund 13,2 Mio. € wurde mit großer Mehrheit gebilligt. Er sieht neben den dem Vorjahr ähnlichen Ansätzen für den Geschäftsbetrieb und die Gruppen 4,1 Mio. Investitionen insbesondere für die Albert-Link-Hütte

und die Höllentalangerhütte vor. Zu deren Realisierung ist eine Rücklagenauflösung von 1,8 Mio. € vorgesehen.

Aufgrund neuer Anforderungen für den Erhalt der Gemeinnützigkeit insbesondere im österreichischen Steuerrecht sind umfangreiche Satzungsänderungen erforderlich, die im Interesse der Rechtssicherheit im Rahmen einer Neufassung der Satzung umgesetzt werden. Die Mitgliederversammlung stimmte einem entsprechenden Beschlussvorschlag, der außerdem einige impraktikable Regelungen bereinigte, weitgehend zu.

Schließlich wurde noch einem Antrag der Jugend zugestimmt, der vorsieht, dass geeignete Winterräume während der Bewirtschaftungszeit der Hütten zur Selbstversorgung genutzt werden können.

Der Vorstand dankt allen Teilnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen und insbesondere auch für 2013 wieder den regen und großzügigen Spendern für ihre Unterstützung.

Peter Dill

Ehrenamtliche Referenten verabschiedet

Anja Wenzel wurde 2011 in einer etwas schwierigen Phase als Jugendreferentin in den Vorstand gewählt. In ihrer Amtszeit konnte nicht nur die Zahl der Jugendleiter gesteigert werden, sie intensivierte vor allem auch die Schulungen für Jugendleiter und führte die jährliche Erste-Hilfe- und LVS-Trainings-Wochenenden ein. Die Gemeinschaft der Jugendleiter ist zurzeit super.



Peter Kmitta übernahm im Jahr 2000 die Leitung der Siemens-Freizeitgruppe AM-Nord und gliederte sie 2002 der Sektion München ein. Er betätigte sich in der Gruppe außerdem als aktiver Hochtourenführer und erlebte seinen bergsteigerischen Höhepunkt zusammen mit seiner Ehefrau und vier weiteren Gruppenmitgliedern bei einer Expedition in Bolivien, wo ihnen die Besteigung des 6480 Meter hohen Illimani gelang.



Oskar Meerkötter hat 20 Jahre lang die Berg-, Wander- und Skigruppe mit Engagement, organisatorischem und menschlichem Geschick geleitet. Er sorgte nicht nur für eine Vielzahl von leichten bis anspruchsvollen Bergaktivitäten zu jeder Jahreszeit, sondern ermöglichte den Gruppenmitgliedern u.a. durch Ski- und Eiskurse auch ihre bergsteigerische Weiterentwicklung, organisierte Lichtbilderabende und Fortbildungsvorträge. Seit 1996 ist er auch Referent der Rauhall, sodass er der Sektion in dieser Funktion als Referent erhalten bleibt. 2004 wurde ihm das Ehrenzeichen für besondere Verdienste verliehen.

Erik Thurmman ist 2012 als Leiter des Boulder- und Klettertreffs eingesprungen, als sein Vorgänger einen längeren Auslandsaufenthalt plante. Neben einem attraktiven Tourenprogramm und den wöchentlichen Treffs organisierte er Gruppenfahrten z. B. nach Kalymnos, in die Türkei und in den Wilden Kaiser.

Elena Kalinina hat die Gruppe „DAV Club Russland“ seit 2008 geleitet. Die Gruppe zählt 118 Mitglieder, die sehr aktiv Berg- oder Klettertouren unternehmen und sich regelmäßig beim Bouldern treffen.

Nachdem er zuvor bereits unzählige Touren für die Familiengruppe geführt hat, übernahm **Thomas Esmiol** 2009 deren Leitung. Seine offene Art, seine Toleranz sowie Begeisterungsfähigkeit und Hilfsbereitschaft haben stets für ein harmonisches Miteinander in der Gruppe geführt und zum Erfolg vieler gemeinsamer Unternehmungen beigetragen.

Nach seiner Zeit in der Jungmannschaft, die er zeitweilig auch leitete, wurde **Herbert Konnerth** 1977 Mitglied der Hochtourengruppe (HTG). Im selben Jahr absolvierte der Skihochtourenführer die Prüfung zum staatl. geprüften Berg- und Skiführer. 1981 war er Gründungsmitglied der Umweltgruppe der Sektion München, von 1987 bis 1990 stellvertretender Leiter der HTG und von 1996 bis 2002 stellvertretender Schriftführer und Referent für Öffentlichkeitsarbeit. Seit 2000 ist er im Redaktionsbeirat „alpinwelt“. Er war Mitglied im Lehrteam des DAV und führte rund 20 Trekkingtouren für den DAV Summit Club nach Asien (Nepal, Pakistan), Afrika (Kenia, Tansania) und Südamerika. Auch an mehreren Expeditionen in Peru und im indischen Himalaya nahm er teil. Sieben Jahre leitete er nun die HTG, in der sich wieder ein starkes Gemeinschaftsgefühl entwickelt hat und deren Mitgliederzahl von 50 auf 200 angestiegen ist. 2009 wurde ihm das Ehrenzeichen für besondere Verdienste verliehen.

In den neun Jahren, die **Wolfgang Trautenberg** die Mountainbikegruppe M97 leitete, sind viele Aktivitäten entstanden oder weitergeführt worden, auf die die Gruppe stolz sein kann, z. B. After Work Biking, Spinning, Fahrtechnikkurse und Schrauberseminare, Trailbuilding, Ramadama, Isartrail- und Bombenkraterdemo, Vorträge, Filme u.v.m.

Über 40 Jahre war **Rudi Köpl** für die Sektion tätig: als Skilehrer und Tourenführer, Referent der Albert-Link-Hütte von 1972 bis 1986 und seit 1998 als Organisator für anspruchsvollere Touren in der Seniorengruppe, deren Leitung er 2011 übernahm. Er legte besonderes Gewicht auf die Ausbildung von Gruppenmitgliedern und führte Kurse für alle alpinen Bereiche ein. 2012 wurde ihm das Ehrenzeichen für besondere Verdienste verliehen.



Von 1996 bis 2003 war **Manfred Oberhauser** Referent für das Wegegebiet Guffert, 2005 hat er das Gebiet im Probstalmkessel übernommen. Aber auf diese allein schon anspruchsvollen und zeitraubenden Aufgaben beschränkte sich sein Arbeitseinsatz keinesfalls. Wenn Hilfe im Wetterstein oder im Wegegebiet Schliersee benötigt wurde, war er auch hier immer zur Stelle. Und auch, wenn es in der Servicestelle zu Engpässen kam, genügte ein Anruf, und er sprang ein – und wird das hoffentlich auch künftig noch tun. 2005 wurde ihm das Ehrenzeichen für besondere Verdienste verliehen.



1984 übernahmen **Bianca und Rudi Schermer** die Gumpertsbergerhütte. Mit Feuereifer stürzten sie sich in die Arbeit und machten aus der etwas verwahten Hütte ein Schmuckkästchen. Sie veranlassten Sicherheitsmaßnahmen zum Gebäudeerhalt, verschönerten die Innenausstattung, pflasterten Terrasse und Eingangsbereich. Biankas freundliche Art zerstreute Bedenken der Bauern in der Nachbarschaft, und es konnte eine Bio-toilette installiert sowie in Absprache mit der Cramer-Klett'schen Forstverwaltung die Wasserversorgung komplett erneuert werden. Ihr ist es auch zu verdanken, dass der Pachtvertrag verlängert wurde. 2004 wurde ihnen das Ehrenzeichen für besondere Verdienste verliehen.



Jahresbericht 2013

Liebe Mitglieder!

Jahrelang blickten wir nun schon auf die zwei vor uns liegenden Großbaustellen, die Generalsanierung der Albert-Link-Hütte und – noch umfangreicher – den Ersatzbau der Höllentalangerhütte. Gerne hätten wir die beiden Maßnahmen entzerrt und dazwischen ein Jahr zur Konsolidierung gehabt. Leider musste es beim Wunsch bleiben, die Genehmigungsbehörden ließen uns wenig Wahl. Auf beiden Baustellen ging es nun also 2013 los. Auf der Albert-Link-Hütte war es zum Schluss mehr als spannend, ob wir fertig werden. Aber gewissermaßen als Weihnachtsgeschenk konnten die Pächter am 25. Dezember den Betrieb wieder aufnehmen. Bei der Höllentalangerhütte stand Ende September zwar zunächst nur der Abbruch an, aber auch der hielt uns in Atem. Und natürlich nahm auch das normale Alltagsgeschehen keine Rücksicht auf diese anderweitige Beanspruchung. So war ein arbeitsreiches Jahr zu bewältigen. Der folgende Bericht mag Ihnen zeigen, dass es auch ein erfolgreiches Jahr für unsere Sektion war.

Ihr Peter Dill



Hielt die Sektion 2013 in Atem: die Generalsanierung der Albert-Link-Hütte

Mitgliederversammlung 2013

Zum Mitgliederabend am 29.04.2013 waren 243 Mitglieder im Augustinerkeller versammelt. Nach den Ehrungen konnte der Vorsitzende Günther Manstorfer wieder mit einer Bilderschau das Sektionsgeschehen 2012 darstellen. Der Bericht verwies auch bereits auf die vor uns liegenden Herausforderungen, die Generalsanierung für den Brandschutz der Albert-Link-Hütte sowie den Ersatzbau der Höllentalangerhütte. Mit dem Haushaltsvolumen von 12,4 Mio. € für 2013 und neuen Mitgliedsbeiträgen ab 2014 billigte die Versammlung diese Maßnahmen. In »alpinwelt« 3/2013 wurde bereits ausführlicher darüber berichtet.

Aus der Arbeit des Vorstands

Für die Aufgaben der Vereinspolitik, beim Mitgliederservice, im Hüttensektor und in der internen Organisation fanden elf Vorstandssitzungen und drei gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand der Sektion Oberland statt. Außerdem dienten vier Treffen mit Arbeitskreisen der großen DAV-Sektionen sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Münchner Ortsausschusses und des Südbayerischen Sektionentages der Vorbereitung der DAV-Hauptversammlung in Neu-Ulm. Themen, die uns mit großem Vorbereitungsaufwand belasteten, waren ein neues Strukturkonzept für den Bundesverband, die Haltung gegenüber einer Bewerbung Münchens für Olympia 2022 (siehe dazu den Abschnitt Natur- und Umweltschutz!) sowie die Schaffung von Rahmenbedingungen für eine zentrale Online-Mitgliederaufnahme durch den Bundesverband.

Die neue Struktur des Bundesverbands folgte aus dem 2012 beschlossenen neuen Leitbild des DAV. So war auch dieselbe Arbeitsgruppe tätig, in der unser Vorsitzender Günther Manstorfer Mitglied war. Als Ergebnis wird – unserem Grundgedanken des Föderalismus im DAV entsprechend – der Verbandsrat zu einem Gremium der Gebietsvertreter umstrukturiert. Seine Aufgaben sind vorwiegend strategischer Art, während die operativen Aufgaben im Sinne effektiveren Handelns vermehrt an das Präsidium übergehen und dieses daher von fünf auf sieben Mitglieder aufgestockt wird. Dieses Konzept muss nun noch in der DAV-Satzung verankert werden und kann dann nach einem weiteren Hauptversammlungsbeschluss im Jahr 2015 umgesetzt werden. Wir hoffen, durch unsere Initiativen zu diesem Konzept einen zukunftsfähigen

Weg für den DAV gefunden zu haben, in dem trotz einer Million Mitglieder die Sektionen nicht einer Zentralisierung erliegen.

Für die zentrale Online-Mitgliederaufnahme wurde ebenfalls eine Arbeitsgruppe bestellt, in der unser stellvertretender Geschäftsführer Andreas Holle mitarbeitet. Es geht darum, dass sich Interessenten für eine DAV-Mitgliedschaft schnell und einfach auf der DAV-Website anmelden können, dort einen provisorischen Ausweis erhalten und dann möglichst gerecht bei einer der 355 Sektionen beheimatet werden. Gerecht heißt, möglichst durch Eigenentscheidung mittels Verweis auf eine lokal begrenzte Anzahl von Websites der Sektionen. Da die meisten Sektionen im Interesse der Konsolidierung der Finanzen auf Mitgliederzuwachs setzen und hierzu eigene Strategien entwickeln, darf eine gewisse Skepsis dieser Sektionen – auch von München und Oberland – gegen die zentrale Online-Aufnahme nicht verwundern. Zumal immer mehr Neumitglieder den Weg übers Internet gehen.

Konsolidierung der Finanzen war auch eines der vereinsinternen großen Themen, bedingt durch den Baubeginn auf der Albert-Link- und der Höllentalangerhütte. Überraschungen in der alten Bausubstanz und beim Bau im Gebirge führten auf der Albert-Link-Hütte zu zusätzlichen Belastungen des Haushalts. Um dies bei dem wesentlich kostenintensiveren Projekt Höllentalangerhütte möglichst in Grenzen zu halten, wurde hierfür ein externer Projektsteuerer beauftragt.

Eine trotz der knappen Finanzmittel notwendige Maßnahme war die Inangriffnahme der Neugestaltung (Relaunch) unseres in der Gestaltungskonzeption acht Jahre alten Internetauftritts. Hierfür gibt es eine Reihe von Gründen: Immer

mehr Mitglieder sehen unsere Sektion vor allem im Internet präsent und erwarten dort dem heutigen Stand entsprechende Funktionen wie die Direktbuchungsmöglichkeit von Veranstaltungen, Leihausrüstung und Hüttenübernachtungen. Dies gilt ebenso für Interessenten an einer Mitgliedschaft, die durch eine zeitgemäße Gestaltung angesprochen werden müssen. Und nicht zuletzt sehen wir eine erhebliche Personalkosteneinsparung, wenn Buchungsvorgänge automatisch ins System laufen und nicht händisch eingegeben und verarbeitet werden müssen.

Die Vernetzung mit anderen Sektionen und Vereinen verwandter Sportarten bietet die Chance gemeinsamer Inangriffnahme bzw. Einflussnahme bei der Realisierung von Projekten. Günther Manstorfer wurde 2013 zum Sprecher des Ortsausschusses der Münchner Sektionen und zum Sprecher des Südbayerischen Sektionentages gewählt. Der Ortsausschuss ist eine lockere Verbindung der 26 Münchner DAV-Sektionen, die u. a. gemeinsam als DAV gegenüber dem Sportreferat der Stadt München auftreten und aus dessen Reihen sich auch der Trägerverein für die DAV-Kletteranlage in Thalkirchen gründete. Der Südbayerische Sektionentag verbindet die Münchner und weiteren südbayerischen Sektionen zur Gebietsvertretung im Bundesverband. Wichtigstes Projekt ist derzeit die Errichtung eines weiteren Kletter- und Boulderzentrums in Freimann. Es soll im Rahmen des Kletterverbands (d. h. eine Jahresmarke!) mit den Anlagen in Thalkirchen, Gilching und Bad Tölz 2015 in Betrieb gehen. Thema bei Verhandlungen mit der Stadt München war u. a. der Bedarf für ein Trainingsgelände für Mountainbike-Kurse. Hier würden normale Wiesenflächen genügen; diese sind jedoch im Regelfall als Grünflächen ausgewiesen und dürfen gemäß deren Satzung nicht befahren werden. Daher stellt sich die Frage, ob Sportflächen genutzt werden können. Hier ist aber noch keine Lösung in Sicht.

Auch heuer soll nicht versäumt werden, den vielen Spendern und Gönnern der Sektion für ihre Großzügigkeit zu danken. Bei dem allgemeinen Spendenaufruf im Dezember 2012 – den Bittschreiben war wieder ein kleiner Hüttenkalender als Dankeschön beigelegt – gingen der Sektion rund 76.000 € zu. Bei der konkreten Aktion „Bauen Sie mit!“ für die Höllentalangerhütte wurden uns bisher rund 130.000 € gespendet. Die Spender erhalten Baumscheiben mit eingraviertem Namen, die dann in der neuen Hütte an einer „Wand der Freunde der Höllentalangerhütte“ aufgehängt werden. Diese Aktion läuft noch weiter.

Maßnahmen für unsere Mitglieder/ Servicestelle (hauptberuflich)

Die Servicestelle am Marienplatz wird immer stärker von den Mitgliedern genutzt und ist dank der zentralen Lage ideale Anlaufstelle auch für Kunden im Sporthaus Schuster und Nichtmitglieder, die sich über Angebote und Leistungen der Sektionen München und Oberland informieren wollen. Die alpine Beratung nimmt inzwischen einen Großteil der dortigen Tätigkeit ein. Seit November wird zudem der gesamte Ausrüstungsverleih angeboten, sodass hier jetzt uneingeschränkt alle Serviceleistungen – inklusive samstags bis 20 Uhr – in Anspruch genommen werden können. Im Gegenzug ist am Hauptbahnhof samstags nicht mehr geöffnet, und in Gilching wurden kaum frequentierte Zeiten reduziert. Hier ist seit November an Wochenenden und Feiertagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

Der im Warenverkauf des DAV City-Shops erzielte Umsatz stagniert weiter. Grundsätzlich ist ein Rückgang bei den Merchandisingartikeln (Bekleidung) zu erkennen, während Hüttenschlafsäcke, Kalender und das Jahrbuch weiterhin Verkaufsschlager sind. Sehr gut werden nach wie vor die Alpenvereinskarten und die neu erschienenen BY-Karten verkauft, wenn auch der bereits im Vorjahr beschriebene Trend zu digitalen Kartenwerken unverkennbar ist.

Im Ausrüstungs-, Bücher- und Kartenverleih wurde das gesamte Sortiment wieder auf Funktionalität und Aktualität überprüft und ggf. ausgetauscht. Die Nachfrage ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Deutlich zugenommen hat die Inanspruchnahme unserer Beratung in allen bergsportlichen Fragen von Mitgliedern fremder Sektionen und Nichtmitgliedern.

Diverse Rückrufaktionen bestimmter Ausrüstungsartikel (z. B. Klettersteigsets) veranlassten

Zusammensetzung des Vorstands

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat »alpinwelt«
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Finanzen
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner	Ansprechpartnerin für Gruppen
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzende	Anja Wenzel	Jugendreferentin

Geschäftsleitung (hauptberuflich)

Geschäftsführer	Harald Dobner
Mitarbeiter in den Servicestellen	36* (inkl. 11 Teilzeitkräfte, 3 Azubis, 2 Aushilfen) und 3 FSJ entspricht 25,75 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Kriechbaumhof	3 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	4 (Hausmeisterdienste)
FREIBERUFLICHE MITARBEIT:	
Betriebsführung Pachthütten	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	Stephan Zehl
Veranstaltungsprogramm	Andreas Geiss (Kinder- u. Jugendprogramm), 1183 Veranstaltungsleiter
Redaktion »alpinwelt« und Internet, Pressearbeit	Redaktionsbüro Siefarth (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)

*) Sebastian Haas und Matthias Held sind ausgeschieden. Catherine Wirth ist in Elterzeit gegangen und wird von Kilian Schwalbe vertreten. Das Serviceteam verstärken Michele-Andre Cordes ab 15. Januar, Jitka Dey ab Mai und Tim Coldewey ab Juni, die Buchhaltung seit 15. April Ute Pannier. Im September haben Katharina Schrader und Johannes Lochbihler die Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann begonnen sowie Tabitha Eckfeld, Severin Schubauer und Lukas Lindner ein Freiwilliges Soziales Jahr.

MITGLIEDER 2013

Stand: 31.12.2013



145.199
mit *Plus*-Mitgliedern

76.610
ohne *Plus*-Mitglieder

4,7 %
Mitgliederzuwachs 2012-2013
mit *Plus*-Mitgliedern

4,2 %
Mitgliederzuwachs 2012-2013
ohne *Plus*-Mitglieder

38.852
A-Mitglieder

69.711*
C-Mitglieder

* davon 68.589 *Plus*-Mitglieder

18.944
B-Mitglieder

14.886
Jugendliche/
Kinder

4.085 Junioren

Mitgliedschaftsjubilare 2013



75 Jahre 6 Mitglieder

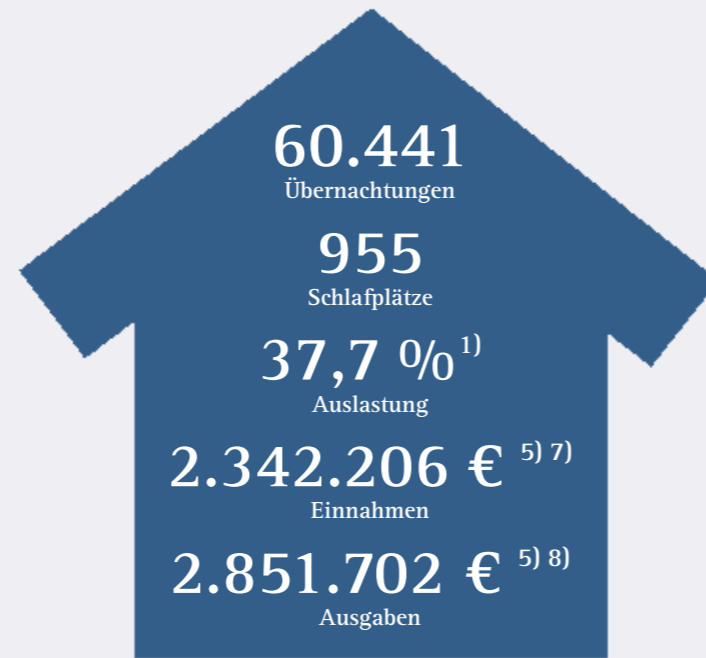
70 Jahre 18 Mitglieder

60 Jahre 107 Mitglieder

50 Jahre 306 Mitglieder

40 Jahre 216 Mitglieder

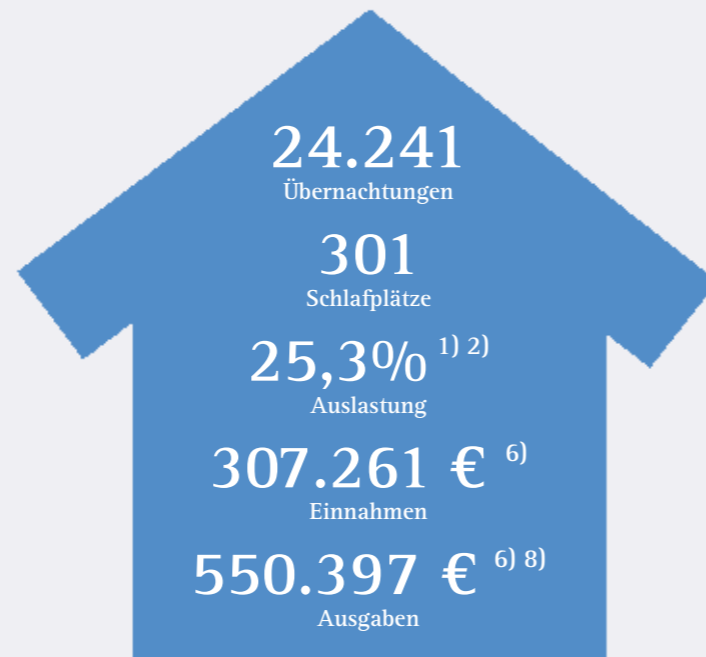
25 Jahre 456 Mitglieder



BEWIRTSCHAFTET

2012³⁾: Einnahmen 1.799.731 €, Ausgaben 2.020.951 €, Auslastung 35,6 %
10-Jahres-Mittel: Einnahmen 1.555.724 €, Ausgaben 1.604.520 €, Übernachtungen 43.056

HÜTTEN UNBEWIRTSCHAFTET



2012⁴⁾: Einnahmen 293.894 €, Ausgaben 477.221 €, Auslastung 23,4 %
10-Jahres-Mittel: Einnahmen 300.464 €, Ausgaben 618.040 €, Übernachtungen 25.720

- 1) Übernachtungen geteilt durch Plätze mal Öffnungstage
- 2) Auslastung ohne Jubiläumshütte
- 3) Vergleichswerte 2012 einschl. DAV-Haus Spitzingsee (insoweit ungleich Jahresbericht 2012)
- 4) Vergleichswerte 2012 ohne DAV-Haus Spitzingsee (insoweit ungleich Jahresbericht 2012)
- 5) ohne Kriechbaumhof (insoweit ungleich Kuchendiagramm der „Finanzen“)
- 6) ohne Fahrenterkapelle (insoweit ungleich Kuchendiagramm der „Finanzen“)
- 7) einschl. Vorsteuerstattung für die Hüttenbaumaßnahmen
- 8) einschließlich allgemeiner Ausgaben für diese Hütten

Hütte	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % ¹⁾	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/ Uwe Gruber	5.862	65	304	29,7	670.366	1.038.930
DAV-Haus Spitzingsee	Ute Werner/ Uwe Gruber Melanie Feiler	8.097	91	365	24,4	123.871	263.981
Heinrich-Schwaiger-H.	Stefan Borger	1.792	63	93	30,6	210.936	260.217
Höllentalangerhütte	Thomas Auer	6.687	80	121	69,1	170.397	487.796
Knorrhütte	Thomas Knestl / Judith Hindelang	7.052	112	130	48,4	194.404	156.098
Münchner Haus	Hansjörg Barth	1.392	36	131	29,5	68.878	45.464
Reintalangerhütte	Simon Neumann	7.642	105	150	48,5	222.588	140.460
Schönfeldhütte	Ute Werner/ Uwe Gruber	4.192	34	292	42,2	75.624	51.672
Taschachhaus	Christoph Eder/ Barbara Klingseis	8.205	157	100	52,3	160.956	178.789
Watzmannhaus	Bruno und Anette Verst	9520	212	147	30,5	268.243	225.379
Kletteranlage Gilching	Betriebsbesorger: Orgasport	86.582 Eintritte*	364		Durchschnitt je Tag 238**	891.697	941.711

* (2012: 81.774) ** (2012: 224)

Hütte	Referent	Einsatztag Referent	Einsatztag Helfer	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in % ¹⁾	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Alphaus	Anton Hirschauer	16	22	847	16	365	14,5	12.067	16.786
Dr.-Erich-Berger-Hütte	Hans Kreiling	38	50	1.664	22	365	20,7	20.109	64.480
Gumpertsbergerhütte	Rudi Schermer Bianca Schermer	92	50	1.410	16	344	25,6	15.562	21.463
DAV-Haus und Hütte Hammer	Anton Hirschauer	80	18	7.671	79	335	29,0	102.222	183.953
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	32	132	1.720	22	275	28,4	23.099	40.500
Probstalm	Henning Strunk	34	38	1.830	25	365	20,1	24.065	24.377
Rauhalmhütte	Oskar Meerkötter	22	23	737	16	225	20,5	10.068	12.990
Sonnleitnerhütte	Michael Hagsbacher	63	112	1.237	15	365	22,6	14.440	25.797
Trögelhütte	Klaus Kellner Martin Kellner	75	136	2.651	28	365	25,9	33.397	41.926
Waxensteinhütte	Martin Glas	18	34	373	6	176	35,3	5.549	12.469
Wildfeldalm	Anton Hirschauer	38	24	878	14	212	29,6	11.496	23.535
Winklmooshütte	Jörg Storch, Jörg Storch jr.	61	114	3.123	30	365	28,5	34.835	73.273
Jubiläumshütte	Martin Lutterjohann	im Wegegebiet		100	12	365	-	353	4.813
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	3	0	-	-	364	-	46.956	53.811

uns zu engem Kontakt mit den Verantwortlichen der Sicherheitsforschung des DAV. Es war notwendig, den kompletten Bestand der Steigeisen zu erneuern und die neuen verstellbaren Klettersteigsets in den Verleih aufzunehmen. Zudem wurden alle „normalen“ Eisschrauben durch neue Kurbeleisschrauben ersetzt, neue Crashpads, Splitfelle, MSR-Schneeschuhe und Via-Ferrata-Belay-Kits (Nachsicherungsgerät für Klettersteige) angeschafft. Wegen der steigenden Nachfrage werden nun auch Splitboards verliehen. Der Skiverleih wird weiterhin ausschließlich in der Servicestelle am Marienplatz abgewickelt, und dank der guten Zusammenarbeit mit dem Sporthaus Schuster sind auch dieses Jahr wieder Skitourenschuhe im Verleih. Bei öffentlichen Veranstaltungen trat die Sektion München wieder zusammen mit der Sektion Oberland auf: Messe f.r.e.e u. a. mit einer Out-



Rund 17 000 Besucher kamen zum Alpintag

doorbühne, Kletterturm, MTB-Parcours, einem „Einfach Wandern“-Areal und dem Boulder-Wettkampf CLIMB FREE (5 Tage); Sportfestival Königsplatz mit Kletterturm und Beratungsstand (1 Tag); Boulderweltcup im Olympiapark (1 Tag); Streetlife-Festival (2 Tage); 11. Münchner Stadtmeisterschaft und FUN-Cup (500 Teilnehmer) während des „Münchner Bergfests“ in Thalkirchen (3 Tage); Munich Mountains Alpentag 2013 in der BMW-Welt mit diesmal 17 000 Besuchern bei Vorträgen, LVS-Suchfeld, Slackline-Workshop, MTB-Fahrttechniktrainings und einem „Skiberge steigen umweltfreundlich“-Stand (1 Tag); Bayerische Senioren-Tage „Die 66“ (3 Tage);

Globeboot am Pilsensee (2 Tage); Alpin-Flohmarkt im Feierwerk München (2-mal 1 Tag). Das Mitgliedermagazin »alpinwelt« erschien in vier Ausgaben in einer Auflage von 96.000. Das Anzeigenvolumen hat ein sehr erfreuliches Niveau erreicht, was insbesondere im Hinblick auf die Refinanzierung der Produktionskosten wichtig ist. Anzeigenkooperationen gab es mit Sport Schuster, Bergzeit, der Zeitschrift »ALPIN«, dem Bruckmann-Verlag sowie dem DAV Summit Club. Das Internet-Portal wuchs abermals weiter auf ca. 3.500 Seiten. Die Besuchszahlen stiegen um 20 % (Vorjahr 18 %) und erreichten 1,75 Mio. pro Jahr, an Spitzentagen bis zu 7 000. Das Portal ist mit seiner inzwischen 8 Jahre alten Grafik überholungsbedürftig. Der Auftrag für einen kompletten Relaunch wurde 2013 vergeben und soll 2014/15 umgesetzt werden. Der Sektions-Newsletter wird 14-tägig an inzwischen 12.500 Abonnenten verschickt. Die Pressearbeit der Sektionen München und Oberland übernahm weiter das Redaktionsbüro Siefarth mit ca. 30 Pressemitteilungen und diversen Pressegesprächen bei Messen und Veranstaltungen. Umgekehrt wurden ca. 170 qualifizierte Anfragen beantwortet, was als Indiz für wachsenden Bekanntheitsgrad und zugerechnete Kompetenz zu werten ist.

Natur- und Umweltschutz/Wege

Natur- und Umweltschutz

Der Referent fungierte als Ansprechpartner bei naturschutzrelevanten Maßnahmen in unseren Arbeitsgebieten. Von übergeordneter Bedeutung ist hierbei das DAV-Projekt „Skiberge steigen umweltfreundlich“. Hierfür wurden in unserem Arbeitsgebiet im Bereich Jägerkamp/Aiplspitz in engem Kontakt mit dem Gebietsbetreuer des Landratsamts Miesbach Marco Müller Erfahrungen gesammelt und die öffentliche Wahrnehmung vor Ort durch zusätzliche Beschilderungen verbessert. Zu diesem Projekt vertrat der Referent die Sektion auch beim jährlichen Gebiets-treffen in Miesbach sowie allgemein bei den Mitgliederversammlungen des Vereins zum Schutz der Bergwelt und von Mountain Wilderness. Alle Naturschutzverbände bewegten in diesem Jahr einerseits die Planungen zu weiteren touristischen Erschließungen, wie neue Lifte am Riedberger Horn und insbesondere die künstliche Beschneidung des Sudelfelds, andererseits die Folgen des Klimawandels und der Energiewende,

soweit daraus irreversible Schäden für das Ökosystem und den Landschaftsraum Alpen entstehen, wie aktuell die Planung eines Pumpspeicherwerks am Jochberg. Die Sektionen München und Oberland konnten erwirken, dass die Frage, ob sich der DAV an einer Bewerbung für die Olympischen Spiele 2022 beteiligen soll, nicht wie bei Olympia 2018 nur in den Führungsgremien des DAV-Bundesverbandes, sondern von allen Sektionen in der Hauptversammlung entschieden wurde. Diese stimmte mit einer Mehrheit von 70 % unserem Ablehnungsantrag zu, dem der Gedanke zugrunde lag, dass Veranstaltungen solcher Größenordnung mit derartig kommerzieller Grundausrichtung zu Auswirkungen führen, die aus der Sicht des Alpenschutzes nicht mehr vertretbar sind. Bereits in den Vorjahren wurde immer wieder darauf hingewiesen, dass sich erfolgreicher Natur- und Umweltschutz nicht auf die Vereinsspitze beschränken darf, sondern vor allem dann Wirkung zeigt, wenn alle Mitglieder mitziehen und zu Vorbildern in der Gesellschaft werden. In diesem Sinn schloss das jährliche Fortbildungs-Symposium für alle Veranstaltungs-, Touren- und Gruppenleiter der Sektionen München und Oberland auch ein Referat zu Sachstand, Erfolg und Problemen des Projekts „Skiberge steigen umweltfreundlich“ mit ein.

Ein verständnisvolles Miteinander von Naturschutz und Erholungsnutzung ist auch nach wie vor das Ziel für das Mountainbiken im Isartal. An einem vom Bayerischen Naturschutzfonds, der Stadt und dem Landkreis München finanzierten Modellprojekt „NaturErholung Isartal“ arbeiten Behörden gemeinsam mit den Naturschutz- und Sportverbänden. Das Hauptproblem ist die Akzeptanz durch die Allgemeinheit, daher kommt möglichen Multiplikatoren in der Mountainbikeszene größte Bedeutung zu. Hier wird große Hoffnung u. a. auf unsere sehr aktive Mountainbikegruppe M97 gesetzt, weshalb die Sektionen bei der Projektbearbeitung wesentlich beteiligt sind. Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die 2011 in der DAV-Hauptversammlung beschlossene Novellierung des „Grundsatzprogramms zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des Alpenraums sowie zum umweltgerechten Bergsport“ in der Hauptversammlung 2013 nochmals eine Ergänzung erfuhr. Eine jetzt mit ÖAV und AVS abgestimmte einheitliche Fassung von Präambel und Leitlinien kann wesentlich besser die gewünschte Außenwirkung im gesamten Ostalpenraum entwickeln.

UNSERE SERVICESTELLEN IN ZAHLEN

		2013	2012	Veränderung zum Vorjahr	
	Leihbücherei	Verleihvorgänge	6.935	6.566	+ 5,7 %
		verliehene Medien	13.778	13.837	- 0,5 %
		Neuanschaffungen	1.068	1.403	-23,9 %
	Ausrüstungsverleih	Reservierungs- und Verleihvorgänge	8.774	7.374	+ 19,0 %
		Änderungen (Verlängerung, Stornierung)	2.875	2.596	+ 10,8 %
		verliehene Artikel	14.063	12.090	+ 16,4 %
		Neuanschaffungen	862	287	+ 200,4 %
	Veranstaltungsprogramm	Buchungen	15.503	15.653	- 1,0 %
		Buchungsänderungen/ Storno	3.593	3.220	+ 11,6 %
	Selbstversorgerhütten	Buchungen	1.703	1.858	- 8,4 %
		Buchungsänderungen	1.081	1.233	- 12,4 %
		Übernachtungen	32.238	30.148	+ 7,0 %
		Ankünfte (= Zahl der Gäste)	17.980	14.100	+ 27,6 %
	Mitgliederverwaltung	Neuaufnahmen	7.656	7.377	+ 3,8 %
		Änderungen	95.279	49.380	+ 93,0 %

REFERATE (ehrenamtlich geführt)

Die Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt. Sofern sie hier nur summarisch aufgeführt sind, finden sich die Namen in den entsprechenden Bereichsblöcken.

Aufgabengebiet	Referent	Einsatztage		
		Referenten	Helfer	
Selbstversorgerhütten / Kriechbaumhof	14 Objekte ¹⁾	11 Referenten, 3 Objekte in Personalunion, 1 Objekt hauptamtlich	456	810
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser		23	-
Arbeitsgebiete / Wege	Heinrich-Schwaiger-Haus	[Thomas Gesell] ²⁾	-	-
	Probstalmkessel	Manfred Oberhauser	4	14
	Spitzing/Taubenstein	[Thomas Gesell] ²⁾	3	3
	Taschachtal	[Thomas Gesell] ²⁾	-	8
	Watzmann	[Nationalpark BGD] ³⁾	-	-
	Wetterstein	Martin Lutterjohann	13	39
Abteilungen / Gruppen	19 Gruppen + 11 Untergruppen Jugend	19 Referenten, 16 Korreferenten, 25 Jugendgruppenleiter, 32 weitere Jugendleiter, 203 weitere Betreuer	3534 (von 295 Betreuern)	
Schulsport	10 SAG an 9 Schulen	10 Referenten, 4 weitere SAG-Leiter	226	
Vorträge	7 Vorträge	Wolfgang Rosenwirth	7	-
Rechnungsprüfer		Theo Gerritzen, Christian Heidinger		
Ehrenrat		Dr. Richard Gebhard, Dr. Gangolf Scholz	Keine Einschaltung notwendig	

¹⁾ ab 2013 ohne DAV-Haus Spitzingsee ²⁾ in den gewerbsmäßigen Bereich überführt, zuständig Hüttenbetreuer Thomas Gesell ³⁾ Die erforderlichen Arbeiten im Wegegebiet besorgt dankenswerterweise die Nationalparkverwaltung

Arbeitsgebiete der Sektion

Von den sechs Arbeitsgebieten der Sektion werden das Wettersteingebiet und der Probstalmkessel ehrenamtlich betreut. Die bisher von den Hüttenpächtern mitbetreuten Gebiete Taschachtal und Wiesbachhorn sowie das personell vakante Spitzinggebiet wurden dem gewerbsmäßigen Geschäftsbereich des Hüttenbetreuers Thomas Gesell zugewiesen. Für anfallende Arbeiten werden von ihm ggf. die Hüttenpächter oder Fachfirmen beauftragt und im Einzelfall auch ehrenamtliche Arbeitsdienste organisiert. Das Watzmanngebiet betreut die Nationalparkverwaltung Berchtesgaden. Alle Wegenetze wurden wieder regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf die Wege repariert, die Beschilderungen und Markierungen erneuert und Sicherungsanlagen ausgebessert. Im **Wetterstein** mussten eine Hangbrücke im Reintal vom Geröll befreit und der Belag einer Partnachbrücke erneuert werden. Zur Riffelscharte und am Höllentalaufstieg zur Zugspitze wurden die Seilsicherungen saniert; am Jubiläumsglatz die verblassten Markierungen erneuert, ebenso am nordseitigen Zustieg zum Schützensteig am Gaifgrat. Im **Probstalmkessel** wurde die „gelbe“ Neubeschilderung abgeschlossen. Aufwendig war die Reparatur von Sumpfböden und Wasserausleiten. Außerdem waren wieder die Ausgleichsflächen mehrfach zu mähen. Im Gebiet **Wiesbachhorn** wurde der Zustieg zum Heinrich-Schwaiger-Haus weiter durch Trittstufen, erneuerte Sicherungen und Markierungen verbessert. Im **Taschachtal** waren Nacharbeiten am 2012 wegen des Felssturzes neu angelegten Zustiegsweg zum Taschachhaus notwendig. Der Pitztaler Gletschersteig vom Taschachhaus zum Brunnenkogel erhielt zusätzliche Seilversicherungen, Trittstufen und eine neue Markierung. Im **Spitzinggebiet** wurde der Schönfeldweg ab der Schwarzenkopfhütte gegen unsere Bedenken durch die Almgemeinschaften Valepp und Spitzingsee asphaltiert. Dies erforderte Anpassungsarbeiten für unsere anschließenden Wege. Im Übrigen war an allen Wegen ein hoher Unterhaltsaufwand aufgrund der wasserhaltenden und abflussgefährdeten Böden notwendig. Im **Watzmanngebiet** führte weiter die Nationalparkverwaltung die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen aus, wofür ihr wieder der besondere Dank der Sektion gilt. Mit Ablauf des Jahres 2013 beendete Manfred Oberhauser seine Tätigkeit. Die Sektion München dankt ihm ganz besonders für die langjährige, verantwortungsvoll geleistete, oft mühevollen und zuweilen gefährliche Arbeit bei seinem Einsatz als Wegereferent des Probstalmkessels und vorher

des Guffertgebiets. Seine Nachfolge hat Christopher Tovar angetreten.

Hütten und Kletteranlage

Bewirtschaftete Hütten, Kletteranlage

Aufgrund der betrieblichen Erfordernisse wird das DAV-Haus Spitzingsee seit 1.12.2012 als verpachtete Hütte geführt und ab 2013 den Pachtobjekten (bewirtschaftete Hütten) zugeordnet, auch wenn dort weiterhin die Selbstversorgung die vorrangige Betriebsform bleibt. Wegen dieser Umstellung zeigt die Übernachtungsstatistik einen sprunghaften Anstieg. Um diesen Umstand bereinigt, ist ein leichter Rückgang der Hüttenbesuche zu verzeichnen, was u. a. den wegen Bauarbeiten verkürzten Bewirtschaftungszeiten auf der Albert-Link-Hütte und der Höllentalangerhütte geschuldet ist. Vor allem auf den Wettersteinhütten sorgten aber auch Schlechtwetterperioden für anhaltende Besucherflauten. Trotzdem verbleibt in Summe aller Hütten das zweithöchste Übernachtungs-Ergebnis in den letzten 50 Jahren. Hierfür gilt unseren Pächtern wieder ein ganz besonderer Dank!

Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte

Im Juni konnten endlich die Arbeiten für die Brandschutzsaniierung begonnen werden. Bis Ende Juli wurde der neue Anbau für Anlieferung und Küche fertiggestellt. In der Betriebspause ab November musste dann in sehr kurzer Zeit ein Großteil der Elektro- und Sanitärinstallationen erneuert, eine neue Küche eingebaut, die Schlafräume überarbeitet und die Gaststube vergrößert werden. Pünktlich zu Weihnachten konnte der Betrieb in einem rundum modernisierten und betriebstechnisch optimierten Haus wieder aufgenommen werden.

DAV-Haus Spitzingsee

Nach dem Pächterwechsel Ende 2012 wurde das Haus deutlich gemühtlicher, was sich in vielen positiven Rückmeldungen und in einer Steigerung der Übernachtungen um rund 1.000 ausdrückt. Zudem wurden ein großer Spielplatz gebaut und die Terrasse neu abgedichtet und eingedeckt.

Heinrich-Schwaiger-Haus

Das Haus erreichte unter dem neuen Pächter Stefan Borger mit fast 1800 Besuchern gegenüber 600-800 vor dem Umbau einen Übernachtungsrekord. Sicher hat daran auch die Küche großen Anteil, für die es viel Lob und Anerkennung gab.

Höllentalangerhütte

Mitte September wurde die ehrwürdige Hütte nach einem kleinen Abschiedsfest des Pächters



Das DAV-Haus Spitzingsee hat jetzt einen neuen Spielplatz

geschlossen, und die Bagger rückten zum Abriss an. Leider gab es hierbei einige Probleme: Zum einen konnten wir nicht allen verständlich machen, dass die alte Hütte nicht repariert werden kann und einem lawinentechnisch und betrieblich/behördlich notwendigen, vollkommen anders gestalteten Ersatzbau weichen muss. Zum anderen wurde ein Teil des Abbruchmaterials widerrechtlich vor Ort verbrannt, was eine umfangreiche Bergung des mit Rückständen verseuchten Bodens notwendig machte. Doch es gibt auch Gutes: Beim Abbruch konnte die völlig eingebaute 120 Jahre alte erste Höllentalhütte, die sogenannte „Urzelle“ geborgen, fachmännisch zerlegt und ins Tal geflogen werden. Sie soll im Garten des Alpinen Museums in München wieder aufgebaut werden.

Knorrhütte

Zum Abschluss der 2011 begonnenen Generalsanierung wurden die Möblierung und die Beleuchtung im unteren Gastraum erneuert. Unmittelbar nach Hüttenöffnung hat ein Lawinenabgang die Terrasse komplett überschüttet und einen Schaden an Gebäude und Mobiliar von rund 10.000 € verursacht.

Münchner Haus

Die höchstgelegene Hütte der Sektion, deren Besuch maßgeblich von der Zugänglichkeit von Höllentalaufstieg und Jubiläumsglatz abhängig ist, hat die Auswirkungen des schlechten Wetters 2013 am deutlichsten zu spüren bekommen. Die knapp 1.400 Übernachtungen sind der schlechteste Wert der letzten fünf Jahre. Auch die dringend notwendigen Flickarbeiten auf der Terrasse mussten witterungsbedingt unterbleiben.

Reintalangerhütte

Mit der jetzt fertiggestellten neuen Pergola stehen den Gästen deutlich mehr wettergeschützte

Sitzplätze zur Verfügung. Im in die Jahre gekommenen Wasserkraftwerk wurden Turbine und Generator generalüberholt.

Taschachhaus

Übernachtungsrekord! Trotz verkürzter Öffnungszeiten wurde die Marke von 8.000 überschritten, und das bei sehr guten Bewertungen der Gäste. Sorgen macht aber die Häufung von zum Teil folgenschweren Schäden an den betrieblichen Einrichtungen, die nach erst fünfjähriger Betriebszeit absolut unverständlich sind. Die wegen eines Felssturzes notwendige Versetzung der Stütze 1 der Materialeilbahn musste bis 2014 verschoben werden.

Watzmannhaus

Das Haus feierte sein 125-jähriges Bestehen. Zuvor wurden Malerarbeiten im Haus und an der Fassade abgeschlossen. Für die dringend erforderliche Erweiterung der Gastraumplätze wurden die Planungen für einen Umbau des Salettlis an der Südostseite begonnen.

Kletter- und Boulderzentrum Gilching

Die Anlage erfreut sich weiter steigender Besucherzahlen. Auch bei der 4. Gilchinger Meisterschaft stiegen die Teilnehmerzahlen weiter. Wesentlichen Anteil daran haben das qualifizierte Kletterroutenangebot und die Attraktivität des Boulderbereichs. Dieser wurde im Outdoorbereich durch neue Volumen an der Betonwand und durch Verkleidung mit Holzpaneelen aufgewertet. Im Obergeschoss wurden die Boulderplatten ausgewechselt. Die alten Schaumstoffe werden mit neuen Planen versehen und für den Außenbereich genutzt. Gern angenommen wird auch der vergünstigte Boulderpreis bei ausschließlicher Nutzung der Boulderbereiche. Der Bistrobereich wurde neu gestaltet, und es gab wieder ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm: Vorträge „Alpine Highlights“ und weitere, Boulder nights, „Boulder, Beats & Burger“, „Reel Rock Film Tour“, Gilchinger Meisterschaft, Mittwochs-Grillen.

Die Halle wird auch von Firmen-Sportgruppen und von den umliegenden Gemeinden für ihre Schulferienprogramme genutzt. Für immer mehr Schulen ist sie Ziel von Wandertagen oder für Sportunterricht (im Rahmen von Schnupperkletterkursen) und Schulmeisterschaften. Als einzige Halle im Umkreis bietet Gilching Kinderbetreuung für 3- bis 8-Jährige an. Durch Spenden von Unternehmen und Privatpersonen konnten kostenlose Schnupperkletterkurse für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche durchgeführt werden.

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Der Betrieb der SV-Hütten wurde wieder – außer der Buchungsabwicklung – weitgehend von den ehrenamtlichen Hüttenreferenten bewerkstelligt. Zum gegenseitigen Gedankenaustausch trafen sie sich jeweils einmal mit Vorstandsmitgliedern und mit Mitarbeitern der Servicestellen.

Neu wurde eine Broschüre mit allen Selbstversorgerstützpunkten der Sektionen München und Oberland gestaltet, die neben der Ausstattung auch alles Wissenswerte zu Touren- und Freizeitmöglichkeiten aller Hütten aufführt. Außerdem gibt es ein Hüttenbonusheft: Nach zehn Übernachtungen auf einer der Selbstversorgerhütten beider Sektionen ist die nächste Nacht frei.

Die Beliebtheit der SV-Hütten zeigt sich in einer siebenprozentigen Zunahme der Übernachtungszahlen. Um im Service gute Beratung zu gewährleisten, fand wieder eine Vor-Ort-Ausbildung mit den Auszubildenden statt. In zwei Tagen wurden sieben Hütten besucht.

Alphaus

Der Felssturz des Vorjahres hat sich nach einigen kleineren Nachstürzen beruhigt. Es gab keine Schäden mehr.

Dr.-Erich-Berger-Hütte

Die Zugangsprobleme sind zwar weiter ungelöst, jedoch ist für den Bau der Kläranlage die Zufahrt über den Riepl-Almweg gerichtlich freigegeben worden. Die Maßnahme soll 2014 erfolgen.

Gumpertsbergerhütte

Wegen Wassermangels musste die Hütte drei Wochen lang gesperrt werden. Das Referentenpaar Rudi und Bianca Schermer konnte Richard Lerzer als Nachfolger ab 2014 einarbeiten.

DAV-Haus und Hütte Hammer

Die eigentumsrechtlichen Verfahren, deren Lösung Voraussetzung für die Sanierungsmaßnahmen am Südflügel war, sind abgeschlossen. Der Baubeginn kann aber erst nach Abschluss des Ersatzbaus der Höllentalangerhütte erfolgen. Das gewaltige Juni-Hochwasser der Leitzach überflutete auch das Grundstück und die Keller und verursachte Schäden von über 15.000 €. Außerdem mussten der Betrieb eingeschränkt und die „Bike-Days“ abgesagt werden.

Kampenwandhütte

Die Fassade erhielt einen neuen Anstrich, an der Ostseite wurden Platten verlegt. Die Gemeinde Aschau prüft, das gesamte Kampenwandgebiet an die gemeindliche Wasserversorgung anzuschließen. Ob und wann eine solche Lösung auch für die Wasserversorgung der Hütte kommt, ist aber noch offen.

Probstalmhütte

Mit Wandverkleidungen in den Schlafräumen wurde begonnen, und die Stromversorgung wurde durch eine neue Turbine verbessert. Die geplante Abwasserreinigungsanlage konnte wegen Genehmigungsproblemen auch 2013 noch nicht ausgeführt werden.

Sonnleitnerhütte

Die Hütte wird im Sommer wie im Winter gleich gern besucht. Im 1. Stock wurden etliche Fußböden erneuert. Der Hausanschluss an den gemeindlichen Abwasserkanal wurde auch 2013 noch nicht erstellt.

Trögelhütte

Nach Übernachtungs-Höchstzahlen in den Jahren 2001 bis 2004 erfolgte ein Einbruch auf fast die Hälfte 2007 bis 2008 – wohl wegen umfangreicher Pistenbauarbeiten im Umfeld, aber auch wegen fehlender Modernisierung, die seit 2009 nachgeholt wurde. 2013 wurde der Kachelofen neu ausgekleidet. Die Übernachtungszahlen nähern sich bereits wieder den früheren.

Waxensteinhütte

Mit dem Jahreswechsel 2012/13 übernahm Martin Glas die Betreuung der Hütte.

Wildfeldalm

Die Alm wurde im Sommer 2013 für den Weidebetrieb benötigt und stand zu dieser Zeit nicht zur Verfügung. Entsprechend dem zweijährigen Turnus können wir sie im Sommer 2014 wieder nutzen.

Winklmooshütte

Die Waschräume und WCs wurden erneuert. Nach dem Einbau beheizter Schuhtrockner gehört das morgendliche Anziehen nasser Stiefel der Vergangenheit an.

Kriechbaumhof

Für die Nutzung durch die Jugendgruppen der Münchner Sektionen trug die Sektion München 2013 ein Defizit von 9.700 €. Hiermit konnten die Fenster und alle Holzböden saniert werden.

Abteilungen & Gruppen

Um Sektionsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auch in der Großsektion in persönlichen Gruppengemeinschaften entsprechend ihren Neigungen einzubringen, werden diese Gruppen ausdrücklich gefördert, und zwar sowohl finanziell als auch durch Entlastung von Verwaltungsarbeiten und Buchhaltung, durch Versand der Gruppenprogramme und Alpine Beratung sowie durch logistische Unterstützung in der Gründungsphase. Die Betreuer können auf Kosten der Sektion die

FÜL-Ausbildungen absolvieren sowie an Veranstaltungen der Erste-Hilfe-Offensive, am Krisenmanagement und am Leitersymposium teilnehmen. Zur Darstellung der Gruppen nach außen, aber auch zur Kommunikation innerhalb stehen den Gruppen eigene Seiten innerhalb des Internet-Auftritts der Sektion zur Verfügung.

Für Interessenten an einer Gruppengründung, Gruppenleitung oder Mitarbeit in einer bestehenden Gruppe bieten wir in größeren Abständen Info-Abende an.

Berglieder-Stammtisch

Die Gruppe absolvierte die vierte Etappe ihrer „Musikalischen Alpenüberquerung“, diesmal durch die Sextener Dolomiten, die Cadini- und Sorapis-Gruppe bis zum Antelao.

Berg-Ski-Gruppe

Die Gruppe verbucht die höchste Zahl an Touren und Teilnehmertagen seit ihrer Gründung vor 27 Jahren.

Berg und Zwerg

Die Gruppe hat großen Zulauf und konzentriert sich jetzt auf das Gewinnen neuer Leiter.

Boulder- und Klettertreff (ehemals Sportklettergruppe)

Um die Gruppentreffs lebendig zu erhalten, wurde die Gruppenliste auf aktive Mitglieder bereinigt und ein neuer Mailverteiler eingerichtet.

Hochtouristengruppe (HTG)

Die HTG konnte am 27. Januar ihr 65-jähriges Jubiläum im ebenfalls noch bestehenden damaligen Gründungsgasthaus „Zum Straubinger“ feiern.

Jugend

2013 lief altersbedingt die Gruppe KaZwo aus. Dafür gibt es seit März die Gruppe Z (wie Zugvögel) für 10- bis 11-Jährige sowie die Gruppe P für ab 16-Jährige. Hier wie auch in anderen älteren Gruppen gelingt es, neue Jugendleiter zu gewinnen, was Voraussetzung für neue Gruppen ist. Und der Bedarf ist da. Eine neue Gruppe Ä (wie Ätsch) wird 2014 ihre ersten Bergtouren machen.

Luft nach oben (Junge Bergwandergruppe)

Nach Gründung im November 2012 wurden ab Frühjahr die ersten Touren unternommen. Mittlerweile sind über 150 Mitglieder mit 14 Organisatoren vornehmlich im Sommer, künftig aber auch im Winter auf Tour.

Mountainbikegruppe (M97)

Die 2012 eingeführten Mehrtagestouren wurden nicht zum Hit. Umso mehr das Training mit Winterspinning. Für die Gruppe ist die Zukunft der Isartrails von größter Bedeutung, und es besteht große Motivation, an der Konfliktlösung konstruktiv mitzuarbeiten. Im Isartal wurde wieder ein großes „Ramadama“ durchgeführt.

Sportarbeitsgemeinschaften Schule – Verein (SAG)

Mit zwei neuen SAGs am Josef-Effner-Gymnasium in Dachau und an der Anni-Braun-Schule (Schule zur Sprachförderung) in München-Johanniskirchen gibt es jetzt acht Kletter- und zwei MTB-SAGs in 9 Schulen. Die Kletter-SAGs nehmen immer wieder erfolgreich an Vergleichswettkämpfen teil. Die Organisation der Bayerischen Schulmeisterschaften liegt bei einer unserer SAG-Schulen, dem Luitpold-Gymnasium.

Vortragsreihe „Alpine Highlights“

In den Winterhalbjahren 2012/2013 und 2013/2014 wurde die Reihe mit den Top-Vorträgen im Gasteig und den „Kostenlosen Mitgliedervorträgen“ im Augustinerkeller und im Kletterzentrum Gilching fortgesetzt, die Vorträge in München jeweils gemeinsam mit der Sektion Oberland.

Top-Vorträge

Im Gasteig gab es 2013 sechs Vorträge hochkarätiger Referenten: Heinz Zak, Harald Philipp, Hansjörg Auer, Simone Moro, Michael Würthl und Lynn Hill. Alle Vorträge waren sehr gut besucht, drei waren ausverkauft.

Kostenlose Mitgliedervorträge

Im Augustinerkeller wurden innerhalb des Berichtsjahrs abwechselnd von den Sektionen München und Oberland 13 Veranstaltungen organisiert. Die Vorträge von Maria Gisela Hoffmann, Stefan Schuster, Andreas Pröve, Gerhard Hofmann, Walter Treibel, Heinz Zembsch, Florian Fischer, Maria & Wolfgang Rosenwirth, Hans Steinbichler, Franz Leonhard Schott, Stefan Wiebel, Julian Kasper und Dr. Ferry Böhme boten auch dieses Jahr ein reichhaltiges Programm, das selbst schon bei den ersten Herbstvorträgen für einen vollen Saal mit ca. 400 Zuschauern sorgte. Im Kletterzentrum Gilching gab es vier Vorträge mit Dr. Ferry Böhme (2x), Maria & Wolfgang Rosenwirth und Michael Pröttel. Als herausragend können der Reisebericht einer Radreise von München nach Israel (Schott) und einer Abenteuer-tour mit Faltboot und Tourenski im winterlichen Nordnorwegen (Wiebel) sowie eine Vorstellung der Adamellogruppe (Rosenwirth) gelten. Erfreulich ist, dass neben quasi professionellen Referenten (Treibel, Böhme) durchaus auch Neulinge (Wiebel) mitmischen können. Eine Sonderstellung nahm der Vortrag „Klima und

Klimawandel“ ein. Wenn auch etwas schwächer besucht, machen die Reaktionen doch Mut, auch so anspruchsvolle Themen ins Programm einzubinden.

Veranstaltungsprogramm

Optimierungen im Hinblick auf die Qualitätssicherung, die Programmstellung, die Programmabwicklung und die Mitgliederorientierung nahmen als fortlaufender Prozess auch 2013 einen sehr hohen Stellenwert ein.

Der Veranstaltungskatalog 2014 hat eine teilweise Neustrukturierung erfahren, die insbesondere Neulingen das Auffinden erleichtern soll. Das 2012 kreierte Sondermagazin „Einfach wandern“ wurde nicht wieder aufgelegt, dafür aber die neue Rubrik „Leicht durchs Jahr“ in den Jahreskatalog integriert. Neu bzw. verändert sind: mehr LVS-Trainings, englischsprachige LVS-Trainings, Splitboard-Veranstaltungen, eine Misch-Veranstaltung „Skitour“ und „Freeride“, Veranstaltungen für bergsportaffine Hunde-Besitzer, zahlreiche naturkundliche Sommer- und Wintertouren unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Berchtesgaden, ein Berglauf und der Ausbau der Seekajak-Kurse. In der Skischule wurden die unterschiedlichen Begrifflichkeiten „Tiefschnee“, „Ski Plus“ und „Freeride“ in verschiedenen Könnensstufen im Kerntitel „Freeride“ verschmolzen. Auch dieses Jahr haben wieder drei hochmotivierte und engagierte FSJler ein umfangreiches Kinder- und Jugend-Klettertrainingsprogramm ermöglicht.

Ziel des neuen DAV-Kletterscheins Outdoor, der bei allen Grund-/Kombikursen Sportklettern am Fels erworben werden kann, ist die Ausbildung und Sensibilisierung von Indoor-Kletterern hinsichtlich Ökologie und Sicherheit am natürlichen Fels.

Wettkampfkader

Der gemeinsame Wettkampfkader München & Oberland bleibt auf Erfolgskurs. Vor allem die Kleinsten aus dem Wettkampfkader III zeigten in diesem Jahr bei der 8. Tölzer Stadtmeisterschaft, was in ihnen steckt. Die Mädchen sicherten sich den Siegerplatz, und die Buben belegten gleich alle drei Podestplätze.

Abteilungen und Gruppen

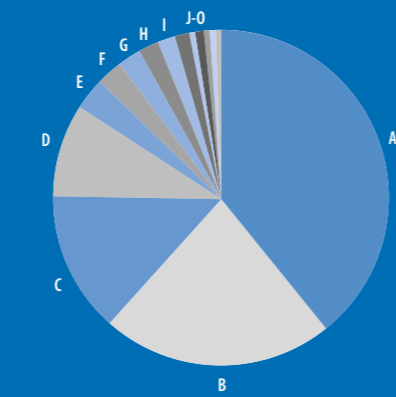
Gruppe	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen Touren*	Treffen	Leiter-/Betreuertage*	Teilnehmertage (bei Touren)*
AM-Nord	Peter Kmitta (Günter Busse)	9	250	14	14	41	466
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	12	540	63	13	89	637
Bergliederstammtisch	Dr. Heinrich Berger	1	25	13	15	37	334
Berg-Ski-Gruppe	Oskar Meerkötter (Heide Pfannenstein)	10	87	106	60	168	471
Berg + Zwerg	Hans Schwarzmüller (Marc Tiebout)	13	297	23	4	203	1.626
Boulder- und Klettertreff (Sportklettergruppe)	Erik Thurmann ⁴⁾ (Florian Reitze ⁴⁾)	6	40	97	2	225	652
DAV-Club Russland	Elena Kalinina (Igor Iwaschur)	9	118	43	5	139	354
FASM Kajakgruppe	Lars Klüser ¹⁾ (Sandra Brunner)	12	162	17	4	121	286
Familiengruppe	Thomas Esmayol (Inge Kraus)	10	450	28	5	141	833
Familienklettergruppe	Bernd Hurta	1	41	20	0	19	244
Fotogruppe	Hanns Correll	1	6	1	10	6	5
Gruppe Gilching	Barbara Hartmann (Dieter Sandler)	31	682	105	36	218	1.077
Hochtouristengruppe	Herbert Konnerth (Peter Weichinger)	29	222	147	14	177	1.038
Jugendabteilung 11 Gruppen	Anja Wenzel (Florian Schmid, Tassilo Hock, Lukas Fuchs ¹⁾ , Kathrin Kassner ²⁾ , Kevin Galow ³⁾)	61	295	194	110	951	3.014
	Jugendleitung	0	0	2	1	18	121
Jugend B	Martin Kuhn, Sophia Deinhart, Agnes Finkenstein	6	25	9	19	108	259
Bergfuchse	Maria Erlbeck, Eva Lohmeier, Caroline Müller	4	25	4	5	7	30
Jugend Gamma	Florian Schmid, Martin Dormaier, Corinne Koch	13	27	22	14	177	565
Kletterjugend G	Anja Wenzel, Christian Wenzel	2	18	40	2	107	202
Jugend Gipfelstürmer	Daniela Mayr, Tassilo Hock, Jonas Schmid	4	18	21	11	158	330
Jugend Grizzlies	Marc Fritzenwenger, Sven Prinz	2	16	16	0	13	78
Jugend KaZwo	Michi Bengsch	2	16	6	4	35	116
Jugend P	Sascha Rothe, Dominic Vogel	3	33	3	5	22	75
Jugend V	Kevin Galow, Veronika Specht, Luis Stängel	6	35	14	15	144	445
Jugend Z	Stefan Kunzelmann, Kathrin Kassner, Marie-Isabelle Medicus	5	27	6	17	43	202
Jungmannschaft	Julian Riba, Maria Pilarski, Maximilian Engl	14	55	51	17	119	591
Luft nach oben	Stefanie Dobler	14	150	21	25	125	239
Mountainbikegruppe M97	Wolfgang Trautenberg (Nathan Kappel, Frank Noe)	29	1.350	99	13	216	1.317
Naturkundliche Abteilung	Sabine Weigelt	2	200	4	4	8	22
Seniorengruppe	Rudolf Köpl (Wiltrud Bauernfeind)	19	633	262	15	450	3.556
„Vorsicht Friends!“ Bergsportgruppe	Sonja Schütz (Tina Roser)	26	135	85	20	200	1.008
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)		14	187	418	0	226	2.219
Luitpoldgymnasium	Klettern: Willi Kreppenhofer (Wolfgang Kappauf, Jörg Zeittelhack)	3	80	180	0	90	900
Gymnasium Moosach	Klettern: Dr. Brigitte König	1	30	49	0	25	372
Maria-Ward-Gymnasium	Klettern: Christine Lehn	1	10	35	0	18	175
Mittelschule	Klettern: Torsten Bergmühl	1	9	32	0	16	128
Wittelsbacherstr.	MTB: Manuel Hofer	1	5	10	0	5	23
St.-Anna-Gymnasium	Klettern: Jürgen Buschmann (Hermann Pletzenauer)	2	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Nymphenburger Schulen	MTB: Anette Merkl	1	18	18	0	9	162
Maria-Probst-Realschule	Klettern: Matthias Eichele	1	10	35	0	18	158
Josef-Effner-Gymnasium Dachau	Klettern: Marlies Urban-Schurz	1	14	29	0	15	136
Anni-Braun-Schule	Klettern: Martin Schneider	2	11	30	0	30	165
Gesamt	29 + (19) + 25	309	5.870	1.760	369	3.760	19.398

* stundenweise durchgeführte Unternehmungen (z. B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag k.A. = keine Angaben, 1) bis März 2013, 2) März bis September 2013, 3) ab Oktober 2013, 4) ab 29.04.2013

Veranstaltungsprogramm

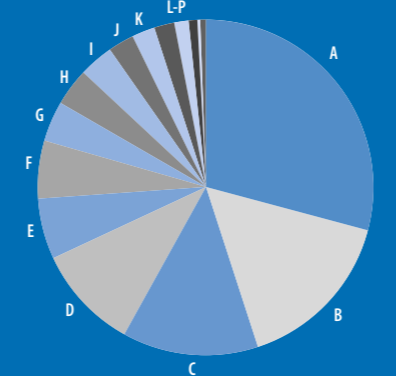
Art	Veranstaltungsleiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmer-tage
Alpine Ausbildungskurse	302	288	951	5.403
Alpine Vortragsreihe	11	11	6	74
Kurs Bergwandern/-steigen	16	16	43	236
Klettersteigkurse	27	27	97	530
Klettersteigkurse Indoor	15	15	4	20
Klettern alpin	46	45	216	919
Gletschertouren-Kurse	24	24	120	690
Wasserfalleiskletterkurse	9	9	31	151
Hochtourenkurse (Aufbaukurse)	7	6	35	180
Skibergsteigen (u. a. mit Snowboard)	45	42	213	1.343
Schneeschuhrkurse	20	15	60	384
Lawnenkurse	14	14	44	290
LVS-Trainings	42	42	42	327
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	26	22	40	259
Skischule	81	75	281	1.706
Ski Alpin	54	49	221	1.302
Snowboard	4	3	16	84
Langlauf	23	23	44	320
Sportklettern	397	356	361	1.960
Schnupperkletterkurse	30	30	11	53
Kletterkurse in künstlichen Anlagen	340	302	256	1.523
Sportkletterkurse Klettergarten	27	24	94	384
Kinder-, Jugend- & Juniorenprogramm	519	411	1.284	6.542
Kinder-/Jugend-/Juniorenkletterkurse	358	295	347	1.480
Kinderklettertrainings	54	40	409	2.268
Indoor-Klettersteigkurse	1	1	0	2
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm	92	63	464	2.378
Skikurse Kinder & Jugendliche	14	12	64	414
Familien	59	42	94	1.072
Klettern mit Kind und Kegel	25	16	12	57
Familienveranstaltungen	34	26	82	1.015
Alpine Touren	322	323	845	4.544
Tages- und Wochenendtouren	214	214	313	1.818
Mehrtagestouren	108	109	532	2.726
Tage des Ehrenamts	4	4	16	74
Naturkundliche Wanderungen	3	3	3	26
Bergführerprogramm	9	8	11	28
Kajakurse	17	12	30	120
Fitnessstrainings, Yoga	7	8	45	918
Mountainbike	69	62	129	646
Mountainbiketouren	26	19	87	358
Mountainbikekurse	43	43	42	288
Gesamt in 2013	1.789	1.592	4.050	23.039
davon Kurse	1.391	1.209	3.006	16.994
davon Touren	398	383	1.044	6.045
Vergleich 2012	1.659	1.386	3.726	21.793
davon Kurse	1.310	1.057	2.836	15.863
davon Touren	349	329	890	5.930
Änderung in %	+7,8%	Kurse: +14,4 % Touren: +16,4%	+8,7%	+5,7%

Mittelherkunft



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)	
3.909	A Mitgliedsbeiträge
2.228	B Verpachtung/DAV-Hütten
1.339	C Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
897	D Kletteranlagen
307	E Sektionseigene Selbstversorgerhütten
245	F Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
215	G Spenden/Schenkungen
194	H Verkaufserlöse
164	I Steuererstattungen
136	J Gruppen und Abteilungen
70	K Umwelt/Naturschutz, Wege
63	L Vereinsveranstaltungen/Sponsoren
61	M Pächterlöse Werbung/Internet
51	N Vorträge
49	O Sonstiges
9.928	Gesamt

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)	
2.911	A Verpachtung/DAV-Hütten
1.582	B Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.280	C Beitragsabführung an DAV
1.001	D Kletteranlagen
565	E Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
551	F Sektionseigene Selbstversorgerhütten
401	G Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
359	H Gruppen und Abteilungen
331	I Rücklagen-Zuführung
243	J Wareneinkauf
221	K Mitteilungen/Internet
199	L Vereinsveranstaltungen
131	M Umwelt-/Naturschutz, Wegeunterhalt
85	N Vorträge
38	O Sonstiges
30	P Spenden/Schenkungen
9.928	Gesamt

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Gesamtverein, Bayerstr. 21, 80335 München

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2013*

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in € H	Ausgaben in € S	Überschuss Fehlbetrag	Ergebnisse in €
Ideeller Bereich				
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H 4.006.504,30	S -2.652.308,93	Überschuss	H 1.354.195,37
Steuern neutrale Posten (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 250.499,75	S -1.838,57	Überschuss	H 248.661,18
= Teilbetrieb Österreich	H 3.100,00	S -74.247,51	Fehlbetrag	S -71.147,51
Vermögensverwaltung (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 906.363,62	S -752.301,62	Überschuss	H 154.062,00
= Teilbetrieb Österreich	H 61.800,00	S -44.609,16	Überschuss	H 17.190,84
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H 777.532,94	S -1.337.021,32	Fehlbetrag	S -559.488,38
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (sonstige sportliche Veranstaltungen)	H 657.334,24	S -359.484,28	Überschuss	H 297.849,96
Andere steuerfreie Zweckbetriebe (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.)				
= Teilbereich Deutschland	H 2.044.765,31	S -2.791.295,71	Fehlbetrag	S -746.530,40
= Teilbereich Österreich	H 174.943,08	S -267.826,15	Fehlbetrag	S -92.883,07
deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	H 464.270,46	S -500.868,95	Fehlbetrag	S -36.598,49
	H 9.347.113,70	S -8.781.802,20		
			Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H 565.311,50

Vermögensübersicht zum 31.12.2013*

AKTIVA

Anlagevermögen	
1. Grund und Boden	€ 247.543,00
2. Gebäudewerte AV-Hütten, Kletteranlagen	€ 5.910.861,06
3. Betriebsvorrichtungen, Hütteneinbauten	€ 1.726.870,52
4. Anlagen im Bau	€ 1.463.755,84
5. Fahrzeuge/Transportmittel	€ 2.941,00
6. Vereinsausstattung	€ 1.125.606,08
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter/ Software	€ 1,50
	€ 10.477.579,00
Umlaufvermögen	
8. Kassenbestände	€ 8.504,76
9. Bankguthaben	€ 2.150.095,70
10. Sonstiges Umlaufvermögen	€ 75.513,11
11. Sonstige Forderungen	€ 186.400,91
	€ 2.420.514,48
Summe	€ 12.898.093,48

PASSIVA

Vereinsvermögen	
Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
12. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 3.912.551,00
13. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 687.244,02
	€ 4.599.795,02
14. Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge	€ 3.931.060,77
15. Buchmäßiges Eigenkapital Gesamtverein per Stichtag	€ 8.530.855,79
Sonderposten mit Rücklageanteil	
16. Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
Verbindlichkeiten	
17. Langfristige Darlehen	€ 1.777.051,76
18. Langfristige Verbindlichkeiten DAV	€ 2.103.980,78
19. Sonstige Verbindlichkeiten Brauereien	€ 172.667,36
20. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 308.374,44
	€ 4.367.237,69
Summe	€ 12.898.093,48

Erstellt: LKC Weidlich & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH * nach steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätzen